

S E X U E L L E
G E S U N D H E I T
Z Ü R I C H

J A H R E S -
B E R I C H T
2 0 2 3



Sexuelle
Gesundheit
Zürich

3	Vorwort des Präsidenten und der Geschäftsführerin
6	Projekt Stadt Zürich «Gratis Tests, Gratis Beratung»
9	Queere Menschen
14	Sexualpädagogik
17	Prävention und Migration
20	Jahresrechnung 2023
24	Anhang zum Jahresabschluss 2023
30	Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
31	Dank
31	Patronatskomitee
32	Impressum

Gendersternchen

Das Gendersternchen ist ein Mittel der sprachlichen Darstellung aller sozialen Geschlechter mit der Intention, auch diejenigen Personen zu berücksichtigen, die nicht in das klassische Mann-Frau-Schema passen. Dargestellt wird der Gender-Gap mit einem Gendersternchen zwischen der maskulinen Wortform und der femininen Endung.

Sehr geehrte Vereinsmitglieder

Geschätzte Gönner*innen

Liebe Leser*innen

Mit Schwung und viel Vorfreude sind wir ins Jahr 2023 gestartet und haben ein aufregendes Jahr erlebt. Mit einem Blick zurück konnten wir die beiden Meilensteine, nämlich den Umzug des Checkpoints in neue grössere Räumlichkeiten sowie den Start des gemeinsamen Projekts mit der Stadt Zürich, realisieren.

Wie bereits angekündigt, konnte der Checkpoint im Mai neue und moderne Räumlichkeiten an der Limmatstrasse 25 beziehen. Dank der zusätzlichen Fläche ist es nun möglich, das vorhandene Angebot zu erweitern und auszubauen, um der grossen Nachfrage entgegenzukommen, u. a. neuerdings auch mit einer hausärztlichen Sprechstunde.

Darüber hinaus startete am 1. Juni das Projekt «Gratis HIV- & STI-Tests für Menschen aus der Stadt Zürich bis 25 Jahre oder mit KulturLegi». Es ist schön zu sehen, dass das Projekt der Stadt Zürich so erfolgreich gestartet und die Nachfrage nach diesem neuen Angebot das ganze Jahr über sehr gross war und weiterhin ist.

Nach wie vor gibt es leider weder eine Impfung noch eine Heilung für HIV. Doch dank des Fortschritts der Medizin und der gezielten kontinuierlichen Prävention wurde aus einer tödlichen Krankheit eine behandelbare chronische Erkrankung. Deshalb ist es wichtig, dass sich unsere Präventionsprogramme laufend dem neuesten Wissen anpassen.

Wir beobachten und stellen fest, dass die Nachfrage nach Beratungen, Schulungen und Workshops zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt zunimmt, besonders zu Themen wie der trans Gesundheit. Die trans Beratung am Checkpoint sowie die peer-to-peer-Beratungen durch die Volunteers von du-bist-du verzeichnen eine stark steigende Nachfrage nach spezifischen trans Beratungen und Schulungen. Leider werden diese Angebote nicht vollständig durch die öffentliche Hand finanziert, weshalb die Nachfrage das Angebot auch in diesem Jahr übersteigen wird.

Dank der Präventionsarbeit lassen sich mehr Menschen testen, die höheren Infektionsrisiken ausgesetzt sind. Das regelmässige asymptomatische Testen bei besonders vulnerablen Gruppen ist ein zentrales Präventionselement. Wir müssen zum Ziel haben, dass fast alle Personen in der Schweiz, die mit HIV leben, ihren Status kennen und rasch effektiv behandelt werden können.

Die HIV-Prä-Expositions-Prophylaxe (PrEP) ist ein weiterer wichtiger Faktor, der bei der Abnahme von HIV-Neuinfektionen eine Rolle spielt. In diesem Jahr konnten wir das Projekt «Nightcafé», die PrEP-Beratung im Sexarbeit-Bereich für männliche und trans Sexarbeitende an der Langstrasse zusammen mit dem städtischen Angebot Flora Dora implementieren und ausbauen, da es in die Leistungsvereinbarungen mit der Stadt und dem Kanton Zürich für die nächsten Jahre aufgenommen wurde.

Die zielgruppengerechte Arbeit, ausgerichtet auf die besonders vulnerable Bevölkerungsgruppe, ist das Kernstück unserer Präventionsarbeit. Die sportlichen und kulturellen Anlässe, ausgerichtet für Menschen aus Hochprävalenzländern, werden sehr gut besucht, ebenso wie die spezialisierten stationären und mobilen VCT-Angebote. Ein Highlight dieses Jahr war, dass wir ein erfolgreiches und friedliches «Africa Kicks» im Sommer durchführen konnten, trotz einer teilweise angespannten Situation innerhalb gewisser Bevölkerungsgruppen, die im Sommer in Europa und der Schweiz herrschte.

Die sexualpädagogischen Einsätze von SpiZ in den Volksschulen werden von den Lernenden und Lehrpersonen sehr geschätzt. Es konnten mehr als 4'000 Jugendliche im Kanton Zürich und über 130 Fachpersonen mit spezifischen Fachberatungen davon profitieren. Durch SpiZ wurden rund 200 Beratungen zu HIV und STI bei Jugendlichen bis 21 Jahre durchgeführt, von denen sich danach viele auch auf HIV, Chlamydien und Gonorrhoe testen liessen.

Dieses Jahr hat das Bundesamt für Gesundheit (BAG) im November 2023 informiert, dass gegenüber dem Vorjahr wieder mehr HIV-Diagnosen gemeldet wurden. Gemäss BAG fällt diese Zunahme jedoch deutlich niedriger aus als zuletzt vor der Pandemie. Die Gesamtzahl der gemeldeten Chlamydien- und Gonorrhoeidiagnosen steigt hingegen stetig an.

Wir sind stolz, mit unserer vielseitigen Präventionsarbeit hinsichtlich HIV, Hepatitis und STI im Kanton Zürich nachhaltig zu einer erfolgreichen Prävention beizutragen. Gleichwohl verdeutlichen die epidemiologischen Daten nach wie vor die Notwendigkeit unserer massgeschneiderten Präventionsmassnahmen, um die Ziele für die Schweiz zu erreichen. Das neue nationale Programm «Stopp HIV, Hepatitis B-, Hepatitis C-Virus und sexuell übertragene Infektionen» hat die Zielsetzung, dass bis 2030 keine Übertragungen von HIV, Hepatitis B und C mehr stattfinden sowie die Infektionen von STI deutlich sinken. Um dieses Ziel zu erreichen, sind unsere erprobten Präventionsangebote unerlässlich.

Unser herzlicher Dank geht auch dieses Jahr an unsere Vereinsmitglieder, die zahlreichen privaten Spender*innen sowie an alle Vereinigungen, Stiftungen und Unternehmen, die im Berichtsjahr unsere Arbeit grosszügig unterstützt haben. Danken möchten wir auch der Stadt Zürich, dem Kanton und dem Bundesamt für Gesundheit, sowie allen anderen Gemeinden und öffentlichen Institutionen für ihre finanzielle Unterstützung. Besonders dankbar sind wir auch unseren Mitarbeiter*innen, Freelancer*innen und Volunteers, ohne deren Engagement die Leistung der Sexuellen Gesundheit Zürich SeGZ nicht dort stehen würde, wo sie heute steht.

Angelo Barrile, Präsident

Francisca Boenders, Geschäftsführerin

*
*
**Gratis
Tests**

**Gratis
Beratung**

GOOD TO KNOW – GET CHECKED – SAFER SEX

hivtest-25.ch

Gratistests & Beratung
auf sexuell übertragbare
Infektionen für Menschen aus
der Stadt Zürich bis 25 Jahre.

SCAN ME



Im Projekt der Stadt Zürich «Gratis Tests, Gratis Beratung» für sexuell übertragbare Infektionen sollen die Gratis-Beratungen und -Tests denjenigen Bevölkerungsgruppen zugänglich gemacht werden, die einerseits ein relevantes Risiko für HIV oder eine STI haben und für die andererseits die Kosten bisher eine zu grosse Barriere dargestellt haben. Entstanden ist dieses Projekt aus einem Vorstoss aus dem Gemeinderat. Deshalb soll das Angebot sowohl für Menschen mit hoher Vulnerabilität für HIV und STIs – wie MSM und trans Menschen – als auch für die sexuell aktive Allgemeinbevölkerung zugänglich sein. Angesprochen werden somit Personen aus der Stadt Zürich bis 25 Jahre, sowie tendenziell mit einem niedrigen Einkommen. Weiter haben Personen über 25 Jahre, die aufgrund ihres Einkommens Anrecht auf eine Kultur-Legi haben, die Möglichkeit, vom Angebot zu profitieren. Alle Beratungen und Testungen sowie die ärztliche Erstversorgung im Rahmen des Pilotprojektes sind für die Zielgruppen kostenlos. Die wissenschaftliche Begleitung und Auswertung des Projekts führt die Universität Zürich durch.

Nach einer langen Vorbereitungsphase startete das Projekt «Gratis Tests, Gratis Beratung» am 1. Juni 2023 in den bestehenden Testzentren der SeGZ, namentlich im Checkpoint Zürich und im TEST-IN. Nebst den regulären Öffnungszeiten wurden auch zusätzlich gezielte mobile Testaktionen durchgeführt.

Die Nachfrage nach dem Angebot ist seit Beginn sehr gross, sodass die vorhandenen Termine jeweils Wochen im voraus ausgebucht sind.

Zu Projektstart war die Lenkung der Klient*innen eine sehr grosse Herausforderung. Einerseits kamen vielen Telefonanrufe von Klient*innen mit Fragen zum Projekt, andererseits erschienen viele Personen ausserhalb der Öffnungszeiten. Ebenfalls buchten einige Klient*innen Termine bei anderen Angeboten der SeGZ, damit sie einen Termin ohne Wartezeit erhalten. Dies führte dazu, dass Termine durch das Projekt blockiert wurden, die jedoch nicht für dieses Projekt vorgesehen waren.

Das Interesse war auch bei den Medien sehr gross. So berichteten von Juni bis Dezember Print, Online, TV und Radio im Rahmen von über zehn Beiträgen über den Checkpoint und das TEST-IN.

Es fanden insgesamt 1'652 Beratungen statt, wobei folgende Tests durchgeführt wurden:

Art des Tests	in 7 Monaten	Die ärztliche Nachversorgung bei reaktiven / positiven Testresultaten und der PrEP-Beratung war wie folgt:	
HIV-Tests	1'681	Behandlungen	221
Syphilis-Tests	1'592	PrEP-Beratungen	105
Hepatitis-Tests	556	Total ärztliche Konsultationen	326
Titerkontrolle	19		
Chlamydien-Tests	1'705		
Gonokokken-Tests	1'705		
Mykoplasmen-Tests	6		
Total Tests	7'264		

**HIV PREP HPV TEST
ING TRANS QUEER S
YPHILIS PEP HEPAT
ITIS CHLAMYDIEN H
OMEKIT CHEMSEX I
MPFUNGEN MALE SE
X WORK TRIPPER CO
MING OUT PSYCHOL
OGIE HORMON THER
APIE PRÄVENTION
MEDIZIN STUDIENSE
X DRUG CHECKING
MOBILES TESTING
PRIDE ZÜRICH SEX**

Atemlos durch die Nacht.

Der Checkpoint Zürich ist eines der grössten Gesundheitszentren für HIV und andere STI in der Schweiz und informiert, berät und betreut Männer, die Sex mit Männer haben, trans Menschen und andere queere Menschen. Unsere Angebote decken Prävention, Beratung, Testing und Behandlung ab.

www.cpzh.ch

Der Checkpoint Zürich (getragen durch die Vereine Sexuelle Gesundheit Zürich und Arud) ist ein Gesundheitszentrum für Männer, die Sex mit Männern haben (MSM), trans Menschen und andere queere Menschen sowie alle Menschen, die sich von unseren Dienstleistungen angesprochen fühlen. Mit rund 40 Mitarbeitenden ist er eines der grössten Kompetenzzentren für HIV und andere sexuell übertragbaren Infektionen in der Schweiz und bietet medizinische, präventive, psychologische und psychosoziale Dienstleistungen an. Er führt zudem Kampagnen, mobiles Testing, Vortragsreihen, Peer-Projekte und Events durch.

Im Jahr 2023 verzeichnete der Checkpoint Zürich über 40'000 Konsultationen und ist damit die wichtigste Anlaufstelle für queere Menschen bei Fragen zur sexuellen Gesundheit im Kanton Zürich. Er stellt die medizinische Versorgung von queeren Menschen und mehreren hundert HIV-Klient*innen sicher und bietet zudem mit dem Angebot des «Voluntary Counselling and Testing» (VCT) einen niederschweligen Zugang zum Test- und Behandlungsangebot von sexuell übertragbaren Infektionen. Zudem ist er ein Kompetenzzentrum für die Betreuung von trans Menschen und verfolgt mit seinem interdisziplinären Ansatz ein schweizweit einzigartiges Angebot.

Im Mai 2023 ist der Checkpoint Zürich in neue Räumlichkeiten, Limmatstrasse 25, gezogen. Die Planung der neuen Räume zusammen mit dem Architekten, das Fundraising sowie die konkrete Umzugsplanung haben viele Ressourcen des administrativen Bereichs und bei der Leitung des Checkpoints eingenommen. Eine fristgerechte Eröffnung am neuen Standort sowie die Einhaltung des Budgets für den Ausbau waren von hoher Wichtigkeit. Wichtig zu erwähnen ist, dass der Ausbau vollständig aus eigenen Mitteln der Arud und Spenden aus der Community (und der SeGZ) finanziert werden konnte und hierfür keine öffentlichen Gelder genutzt wurden. Dank der guten Planung konnte der neue Standort pünktlich eröffnet werden, der Checkpoint blieb zudem nur an drei Tagen geschlossen, hat aber auch in dieser Zeit Minimaldienstleistungen wie Behandlung bei Symptomen oder PEP-Notfallbehandlungen angeboten. Mit fast 1'000 m² konnte mit dem Umzug die Dienstleistungsfläche verdoppelt werden. Die neuen Räumlichkeiten entsprechen dem heutigen medizinischen Standard und die vorhandenen Räume haben es ermöglicht, weitere Dienstleistungen wie die Hausarztmedizin ins Angebot aufzunehmen. Gleichzeitig konnten mehr Ärzt*innen angestellt werden, was zur Folge hatte, dass sie sehr lange PrEP-Warteliste nun abgebaut werden konnte. Durch zwei Schaufenster hat sich die Sichtbarkeit von queerer Gesundheit zudem stark verbessert.

Die Mpxv-Situation (Affenvpocken) hatte sich Ende 2022 beruhigt, jedoch sind in den Sommermonaten 2023 in Zürich erneut Fälle aufgetreten. Als Reaktion darauf wurde in Zusammenarbeit mit der Aids-Hilfe Schweiz und den kantonalen Behörden eine mobile Impfkaktion gestartet, bei der an zwei queeren Veranstaltungen 24 Impfdosen verabreicht werden konnten.

Unten stehende Übersicht veranschaulicht die im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr erbrachten Leistungen:

Leistungen Checkpoint	2022	2023
HIV-Tests	11'807	12'894
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und bei Kampagnen bestätigte HIV-Tests</i>	1'741	1'759
	30	37
Syphilis-Tests	12'728	12'248
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und bei Kampagnen positiv getestet</i>	1'691	1'385
	*	*
Gonokokken-Tests	13'411	15'425
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und bei Kampagnen positiv getestet</i>	1'710	1'426
	898	1'235
Chlamydien-Tests	13'622	15'453
<i>davon auf der Gasse, in Szenelokalen und bei Kampagnen positiv getestet</i>	1'680	1'426
	1'102	1'127
Mykoplasmen-Tests	499	385
<i>positiv getestet</i>	151	64
Kontakte Fachstelle Trans	1'171	1'598
<i>Einzelgespräche</i>	350	478
<i>E-Mail und Telefon</i>	714	990
<i>Referate</i>	11	13
<i>Kontakte bei Outreach-Arbeit</i>	107	130
Total ärztliche Konsultationen	18'050	26'587
VCT-Konsultationen und Walk-In	13'222	14'002

2023 wurden am Checkpoint 37 bestätigte positive HIV-Tests festgestellt. Allein in den Test-Kampagnen-Monaten Juni (normalerweise Mai, im 2023 ausnahmsweise Juni) und November führte der Checkpoint rund 1'175 Tests (HIV, Syphilis, Chlamydien und Gonokokken) durch und war somit verantwortlich für über 30 % aller schweizweit gemachten Tests während der **nationalen Kampagne** der Aids-Hilfe Schweiz.

Die Aktionen auf der Gasse – die **mobilen Einsätze** bei Partys, LGBT-Festivals, in Clubs, Bars und Gay-Saunen – durch das Präventionsteam bieten einen optimalen Zugang zu Männern, die Sex mit Männern haben, trans Personen sowie zu anderen Menschen der queeren Community, die das stationäre Testangebot selten oder gar

nicht nutzen. Im 2023 konnten 27 Sensibilisierungs- und 32 Testeinsätze geleistet werden, bei denen über 3'000 Kontaktaufnahmen stattfanden. Viele Lokale und Veranstaltende waren dankbar für unsere Dienstleistung.

Das Projekt **Sex Work** sorgt sich um die sexuelle Gesundheit der Male Sex Workers (MSW) und Trans Sex Workers (TSW) in der Stadt Zürich und trägt somit indirekt zur Gesunderhaltung der MSM-Population bei. Es setzt wie die mobilen Einsätze auf die Präsenz der Community Health Workers (CHW) auf der Gasse und im Onlinebereich. Im «Nightcafé» wird in Zusammenarbeit mit Flora Dora seit Anfang 2023 zweimal monatlich ein Walk-In für MSW und TSW angeboten, die sich dann direkt im Langstrassen-Quartier testen lassen können. Auch der Zugang zu PrEP für MSW/TSW wird weiter ausgebaut. Durch die stationär und mobil durchgeführten Tests dieser Zielgruppe konnten neben Syphilis, Chlamydien und Gonokokken auch einige HIV-Neuinfektionen festgestellt werden. Das Angebot für kostenlose Tests und Behandlungen wurde auch im 2023 wieder ausserordentlich gut genutzt.

Die **Pride Zürich** fand im 2023 wieder wie gewohnt mit einem Demonstrationsumzug und dem mehrtägigen Festival auf dem Kasernenareal statt. Der Fokus lag auch in diesem Jahr auf unserem Auftritt mit dem kostenlosen HIV-Testing, das wir gezielt vor und während der Pride beworben haben. Mit einem grossen Zelt war der Checkpoint Zürich am Pride Festival präsent. In unserem Testing-Center konnten 322 kostenlose HIV-Tests durchgeführt werden. Beim Umzug liefen die Mitarbeiter*innen, Dragqueens sowie Freund*innen des Checkpoints im und rund um den Truck mit und verteilten Infomaterial und Give-aways. Das Angebot sowie der direkte Kontakt wurden stark genutzt und geschätzt. Fast die Hälfte aller getesteten Personen war bisher noch nie im Checkpoint Zürich. haben in diesem Jahr 21 % der Personen bei der Pride ihren ersten HIV-Test durchgeführt. Dies zeigt unter anderem, wie wichtig das Angebot des Checkpoint Zürichs bei der Pride ist.

Die Veranstaltungsreihe **«Checkpoint im Gespräch»** dient der laufenden Wissens-erweiterung in der Community sowie dem Erfahrungsaustausch zwischen Personen, die mit HIV leben. Dabei soll das Wissen rund um die Themen HIV, STI, sexuelle Gesundheit im Allgemeinen, Prävention und Gesundheitsförderung einfach und zugänglich vermittelt werden und zur Diskussion anregen. Im 2023 wurde in der ersten Ausgabe zusammen mit Karl Anton Gerber über das Thema Chemsex gesprochen. In der zweiten Ausgabe erzählte Rena Janamnuaysook, wie sie die erste Klinik für trans Personen in Thailand aufgebaut hat. In der darauffolgenden Ausgabe erzählte Social Media Influencer Matt Bernstein über seinen queeren Online-Aktivismus. In der letzten Ausgabe führte uns Christina Grube durch die 34 Jahre, die sie in der HIV-Betreuung erlebt hat. Die Veranstaltungen wurden aufgezeichnet und können auf Youtube angesehen werden.

Die Nachfrage nach dem Beratungsangebot der **Fachstelle für trans Menschen** ist 2023 wie bereits im Jahr davor erneut gestiegen. Dieser Nachfrage in einem sinnvollen Umfang gerecht zu werden, erfordert vor allem grosses Engagement. Dass die Fachstelle im deutschsprachigen Raum als Kompetenzzentrum etabliert ist, zeigen auch zahlreiche Anfragen für die Beratung von Projekten, mehrere veröffentlichte Artikel in Zeitschriften und viele Medienanfragen. Das Walk-In-Angebot wurde 2023 weitergeführt und wird von Menschen aus der ganzen Schweiz genutzt. Die seit 2021 neu geschaffene Peer-Beratung im Checkpoint Zürich, die vor allem das Beratungsangebot in den wichtigen Bereichen Migration, sexuelle Gesundheit, HIV/STI und Sexarbeit ergänzt, sowie die neue Stelle als Transitionskoordinator*in haben sich etabliert und sind ausgebucht.

Besondere Erwähnung verdient **du-bist-du**, eine Beratungs- und Informationsplattform für junge LGBTIQ+-Menschen und junge Menschen, die sich ihrer sexuellen, romantischen Orientierung und/oder Geschlechtsidentität nicht sicher sind. du-bist-du baut auf dem Peer-Ansatz auf und entwickelt sich durch partizipative Prozesse der Volunteers und Freelancer*innen weiter. Zudem ist du-bist-du national gut vernetzt und arbeitet mit diversen Dachorganisationen der LGBTIQ+-Community zusammen. In den unterschiedlichen Bereichen wie Peer-Beratung, Coaching für Fachpersonen, Events und Kampagnen, Aufsuchende Jugendarbeit und Information haben sich im Jahr 2023 rund 60 Personen (junge Volunteers und Fachpersonen Soziale Arbeit / Psychologie) engagiert und 3'330 ehrenamtliche Stunden geleistet. Es wurden 712 Beratungs-E-Mails verschickt und drei persönliche Treffen abgehalten. Bei 36 Workshops und 15 Einzelfallberatungen wurden rund 895 Fachpersonen gecoacht. Ausserdem wurde während sieben Events vor Ort zu LGBTIQ+-Themen aufgeklärt, entstigmatisiert und sensibilisiert. Weiter fanden vier Kampagnen online statt, waren fünf Radiosendungen zu hören und wurden junge Queers im Rahmen der nationalen Testing-Kampagnen zum Test begleitet. Darüber hinaus wurde durch die Volunteers die Website aktuell gehalten und bei Ausbildungstagen in den verschiedenen Fachbereichen wurden neue Volunteers ausgebildet und geschult. Die Fachpersonen des Bereichs Coaching Fachpersonen trafen sich zu zwei Teamtage, um die Inhalte der Workshops und Schulungen zu aktualisieren und sich über die Zukunft der Gruppe Gedanken zu machen. Durch die neu geschaffene Stelle des Content Managers konnte die Reichweite in den sozialen Medien enorm gesteigert werden. So wurden im Jahr 2023 total 45 Instagram Posts sowie 337 Instagram Stories veröffentlicht. Mit den Instagram Posts (ohne Stories) wurden 48'117 Accounts erreicht. Das Instagram-Profil wurde 6'235-mal aufgerufen und 465 neue Follower*innen wurden verzeichnet. Alle Inhalte wurden – wo möglich – zeitgleich auf unserer Facebook-Seite «DU BIST DU» geteilt. Bei den geteilten Inhalten handelt es sich zum grössten Teil um Aktivitäten der verschiedenen Fachbereiche von du-bist-du. Des Weiteren unterstützen wir andere queere Organisationen bei Promotionen von Projekten und bewerben queere Veranstaltungen. Ohne die Basisarbeit, die von den Volunteers geleistet wird, könnte du-bist-du nicht in diesem Ausmass aktiv sein.

Sei immer ein Einhorn.

Ausser du kannst du selbst sein,
dann sei immer du selbst!

Bist du unsicher, ob
du auf Frauen, Männer,
beides, andere
Geschlechter oder
niemanden stehst?

Bist du dir unsicher,
wer du bist?

Hast du Fragen zu deinem
Coming-out, deinem Leben
oder zu sexuellen und
romantischen Orientierungen
und/oder Geschlechts-
identität?

@dubistdu.ch



du-bist-du.ch

Beratung und Information zu sexueller und
geschlechtlicher Vielfalt für junge Menschen

Die Geschäftsstelle Sexualpädagogik in Zürich (SpiZ) schaut auf ein sehr engagiertes Jahr zurück.

Nachdem im Jahr 2022 neue Mitarbeitende bei SpiZ begrüsst wurden, hat sich der Bereich SpiZ im Jahr 2023 ganz auf die fachlichen Kenntnisse und vielfältigen Erfahrungen der Mitarbeitenden gestützt. Abläufe wurden präzisiert, Routine erarbeitet und an der gemeinsamen beraterischen und pädagogischen Haltung geschliffen.

Eine sehr intensive Zeit hatten die SpiZ-Mitarbeitenden im Frühling 2023. Das eigene Konzept Sexualpädagogik in der Unterstufe wurde komplett überarbeitet und eigenes Material wurde hergestellt. Nach vielen Stunden mailen, telefonieren, drucken, schneiden und laminieren kam ein sehr buntes, fröhliches und lustvolles sexualpädagogisches Kinderprogramm zustande.

Die vielfältigen Angebote von SpiZ führten dazu, dass die Mitarbeitenden ein breites Wissen in verschiedenen Bereichen erlangten. Nebst der Kernaufgabe von sexualpädagogischen Schuleinsätzen hat sich SpiZ ein enormes Wissen im Bereich Beratung von jungen Menschen zu HIV und STI angeeignet.

Dieses Wissen wurde vor allem für das Projekt «Gratis Tests, Gratis Beratung» der Stadt Zürich genutzt. Das Konzept des «Gratis Tests, Gratis Beratung» basiert auf den Erfahrungen, die SpiZ in den vergangenen drei Jahren im Voluntary Counselling and Testing (VCT) gemacht hat.

Die SpiZ-Mitarbeitenden haben ihr Wissen konzeptioniert und die Beratenden des Checkpoint Zürich und des TEST-IN weitergebildet. Ebenso waren die Erfahrungen des VCT in Bundesbern sehr gefragt. SpiZ-Mitarbeitende konnten ihre Expertise in den Fachkommissionen einbringen und haben somit nationale Reichweite erlangt.

Auch diverse Medienanfragen wurden wahrgenommen. Ein Highlight war sicherlich der Auftritt in der Sendung «Puls» von SRF, wo die Leiterin von SpiZ einen Einblick in das Voluntary Counselling and Testing gegeben hat.

Die SpiZ-Mitarbeitenden engagieren sich auch, ihr Wissen an zukünftige Sexualpädagog*innen weiterzugeben. Jedes Jahr begleitet SpiZ vier Absolvierende des CAS-Sexualpädagogik in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen der Hochschule Luzern.

Ebenfalls ist die Zusammenarbeit mit der PH Zürich für SpiZ sehr wichtig. Jährlich besuchen Studierende der PH Zürich die Fachstelle SpiZ und bekommen somit einen Einblick in die sexualpädagogische Arbeit und erfahren, wie sie den Verhütungsmittelkoffer im Unterricht einsetzen können.

Die eigene Weiterbildung der SpiZ-Mitarbeitenden durfte natürlich nicht zu kurz kommen. Es wurde der Grundlagenkurs des Sensoa-Flaggensystems von SEXUELLE GESUNDHEIT SCHWEIZ (SGCH) besucht. Somit wurde der professionelle und angemessene Umgang bei grenzüberschreitendem sexuellen Verhalten bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen geschärft.

Das enorme Fachwissen im SpiZ-Team sorgt für qualitative, hochstehende Sexualpädagogik, die über die Kantonsgrenze hinaus bekannt ist.

Dienstleistungen SpiZ 2023

Sexualpädagogische Einsätze	<i>Klassen</i>	<i>Gruppen</i>	<i>Lektionen</i>	<i>Teilnehmende</i>
Primar- und Sekundarschule ¹	192	384	1'373	3'840
Sonderschulen ²	14	14	42	119
Private ³	11	22	132	208
Total	217	420	1'547	4'167

¹ Sexualpädagogik-Einsätze im 2. und 3. Zyklus erfolgten in gendgerechten Gruppen mit je einer Fachperson Sexualpädagogik.

² Sonderschulen Typ A und Migration, kleinere Gruppen und angepasste Programme.

³ Die Einsätze zu Körper und Prävention vor sexuellen Übergriffen im 1. Zyklus erfolgten in gendgerechten Gruppen mit je einer Fachperson Sexualpädagogik.

Weitere Dienstleistungen Sexualpädagogik	<i>Anzahl</i>	<i>Personen</i>
Beratung Jugendliche	28	28
VCT*-Beratungen und Anzahl Tests	564	199
Fachberatung Lehrpersonen, andere Fachpersonen	132	132
Veranstaltungen Eltern und Multiplikator*innen	24	120
Medienbeiträge	6	
Ausleihe Verhütungsmittelkoffer	40	1'000
Mitarbeit in Expertengruppen	9	132
Total		1'611

* VCT: Voluntary Counselling and Testing (freiwillige HIV-/STI-Beratung und -Testung) bezeichnet eine international erprobte HIV/STI-Präventionsintervention. Jugendliche werden im VCT-Setting altersgerecht beraten und über sexualpädagogische Themen informiert, wie z. B. sexuelle Rechte und sexuelle Gewalt. Die Triagen an weiterführende Angebote (z. B. medizinische Unterstützung und Opferhilfe) sind gewährleistet.

Anzahl Mitarbeitende SpiZ

Festangestellte Fachpersonen Sexualpädagogik	3
Freie Mitarbeitende Fachpersonen Sexualpädagogik	12

MISTER HEALTH

AFRICA KICKS IT

Förderung der Gesundheit durch Sport und Kultur!

Datum: 31.08.2024

Zeit: 9 – 17 Uhr

Ort: Milandia / Sport- und Erlebnispark
Im Grossriet 1, 8606 Greifensee

Info:

SeGZ → 044 455 59 04

tesfalem@segz.ch

[facebook.com/Africa Kicks](https://facebook.com/AfricaKicks)



Im Bereich Migration konnten alle geplanten Anlässe und Projekte erfolgreich durchgeführt werden. Die drei Kern-Community-Events des Migrationsbereichs Miss Health, Africa-Kicks 10 und Health & Beauty fanden erneut statt. Mit dem Fokus auf Sport, Schönheit und Gesundheit gelang es auch im Jahr 2023, viele Menschen auf die sexuelle Gesundheit aufmerksam zu machen.

Das niederschwellige und spezifische HIV-, Syphilis- und Hepatitis C-Testangebot für **Migrant*innen** im TEST-IN, die ausserhalb der Regelöffnungszeiten stattfinden, hat sich erneut als wichtig und gefragt erwiesen. Um die Schlüsselgruppe kompetent beraten zu können, wurden Mediator*innen für die Testberatungen in verschiedenen Sprachen geschult.

Unter Einbeziehung von Mediator*innen aus der ukrainischen Community konnten Kurse, Infostände und kostenlose Tests auf HIV, Syphilis, Hepatitis C, Chlamydien und Gonorrhoe organisiert werden. Mit diesen gezielten Einsätzen und Präventionsangeboten möchte die SeGZ auch für diese Schlüsselgruppe Ansprechperson sein.

Die aufsuchende **Freierarbeit** zur HIV- und STI-Prävention auf dem Strichplatz wurde im gewohnten Umfang durchgeführt. Die Streetworker*innen führten 23 Face-to-Face-Einsätze durch und erreichten über 960 Kunden der Sexarbeit. Zum einen wurden Flyer für gratis HIV- und Syphilis-Tests verteilt, unter anderem mit dem Ziel, die Freier nicht nur über HIV und STI aufzuklären und zur Kondombenutzung zu animieren, sondern diese auch auf das notwendige respektvolle Verhalten gegenüber den Sexarbeitenden hinzuweisen. Indirekt wird durch die Freierbildung auch das Selbstbewusstsein der Sexarbeitenden zur Durchsetzung von Safer-Sex-Regeln gestärkt. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden im Berichtsjahr weniger Freier auf dem Strichplatz bei den Einsätzen angetroffen.

Das **TEST-IN** wurde durch das Stadtprojekt «Gratis Tests, Gratis Beratung» im Juni 2023 ergänzt. Vorgängig wurden die allgemeinen Abläufe, Strukturen und Angebote evaluiert und angepasst.

Abläufe konnten durch die Prozesse optimiert und die Angebote so kommuniziert werden, dass die Klient*innen ohne grossen Aufwand zur richtigen Dienstleistung geleitet werden konnten.

Durch die mediale Aufmerksamkeit für das neue Projekt, stand das TEST-IN in den zahlreichen Reportagen viel im Zentrum. Dies ist unter anderem ein Grund, weshalb so viele Personen im Jahr 2023 das Angebot des TEST-IN genutzt haben. Zur Qualitätssicherung erhielten die VCT-Beratenden regelmässige Weiterbildungen zu medizinischen und spezifischen Beratungsthemen sowie eine Supervision durch eine ärztliche Fachperson.

Das vergrösserte Beratungs- und Testvolumen des TEST-IN hat sich auch in der Telefonberatung bemerkbar gemacht. So kam es gegenüber dem Vorjahr entsprechend zu zusätzlichen Telefonaten und Übermittlungen von Befunden. Neben dem Kommunizieren von Laborresultaten standen die Beratungspersonen in der Telefonberatung für Fragen zu HIV, STI und Risikosituationen zur Verfügung.

Talk+ ist ein Projekt, das in den Nullerjahren entstanden ist. Menschen mit HIV erzählen aus ihrem Leben. Lernende, Studierende und Schüler*innen in den Volksschulen, Berufs- und Mittelschulen erfahren aus erster Hand, wie es ist, mit einer Krankheit zu leben, die stark geprägt ist durch Stigma, Falschwissen, Diskriminierung, Trauer und Hoffnung.

Die Rückmeldungen der Workshopbesuchenden waren sehr prägend: «Ich habe so viel über Höhen und Tiefen des Lebens erfahren.»; «Jetzt weiss ich, dass ich nie aufgeben darf.»; «Niemand trägt eine Schuld.»; «Ich dachte, nur Schwule bekommen diese Krankheit, jetzt weiss ich, dass sich alle Menschen mit HIV anstecken können.»; «Ich kenne jetzt den Unterschied zwischen HIV und AIDS.»; «Ich weiss, dass ich mich jetzt testen muss.».

Im Jahr 2023 haben die Talk+-Sprechenden 38 Schulen besucht und dadurch 650 junge Menschen mit ihrer Lebensgeschichte erreicht. Ebenfalls konnte ein Talk+-Sprecher Studierenden der Sozialen Arbeit seine Lebensgeschichte erzählen und Fragen zu HIV und STI beantworten.

Die Talk+-Sprechenden trafen sich insgesamt sechsmal zu einer Sitzung, um die Workshops zu reflektieren. Zusammen mit der Projektverantwortlichen wurden didaktische Materialien überarbeitet und das medizinische Wissen über HIV und STI wurde aktualisiert. Die Sprechenden haben an nationalen Workshops der Aids-Hilfe Schweiz teilgenommen und sind Vertretende des Positive Life Advisory Board.

Im Jahr 2023 hat Talk+ den Welt-Aids-Tag in der Stadt Zürich aktiv mitgestaltet: Talk+ hat das Rahmenprogramm der HIV-Seelsorge mit einem Apéro bereichert und für einen aktiven und bereichernden Austausch unter Betroffenen gesorgt.

Sozialberatung 2023: Sozialberatungen für Menschen mit HIV fanden an den beiden Standorten SeGZ und Checkpoint Zürich statt. 43 Personen erhielten beraterische und finanzielle Unterstützung. Die häufigsten Fragen drehten sich um die Begleichung der Krankenkassenprämien und die Sozialversicherung. Auch im Jahr 2023 fanden Vernetzungen und Zusammenarbeiten mit wichtigen Stakeholder*innen statt.

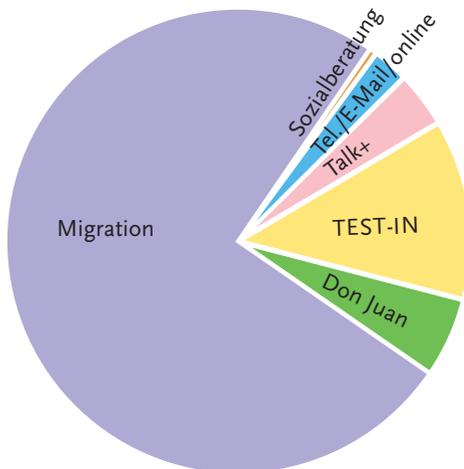
In der **anonymen Online-Beratung** bezog sich etwa die Hälfte des Beratungsbedarfs der überwiegend männlichen Klienten auf die Einschätzung einer erlebten Risikosituation sowie auf Informationen rund um das Testen von HIV und anderen STIs.

Erreichte Menschen

Sozialberatung	43
Migration	13'290
TEST-IN	2'219
Don Juan	960
Talk+	650
Tel./E-Mail/online	453
Total	17'615

Durchgeführte Tests

HIV	1'950
Syphilis	1'541
Hepatitis C	932
Chlamydien	1'573
Gonorrhoe	1'573
Total	7'569



Bilanz per 31. Dezember 2023 (CHF)

	31.12.2023	31.12.2022
Flüssige Mittel	913'887.74	809'345.45
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	106'685.00	48'525.50
Forderungen gegenüber Gemeinwesen	120'830.36	79'306.91
Forderungen nahestehende Organisationen	3'058.67	60'522.80
Sonstige kurzfristige Forderungen	2'252.49	2'924.55
Angefangene Arbeiten	0.00	33'042.92
Aktive Rechnungsabgrenzungen	97'660.62	16'494.97
Umlaufvermögen	1'244'374.88	1'050'163.10
Finanzanlagen	10'249.30	10'200.00
Sachanlagen	4'883.21	6'758.33
Anlagevermögen	15'132.51	16'958.33
Aktiven	1'259'507.39	1'067'121.43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	54'873.96	97'043.06
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	86'224.80	33'325.45
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen	0.00	60'000.00
Verbindlichkeiten nahestehende Organisationen	104'306.27	26'772.53
Rückstellungen	60'379.85	19'584.00
Abgrenzung noch nicht erbrachte Leistungen	32'036.88	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	147'028.80	149'986.03
Kurzfristige Verbindlichkeiten	484'850.56	386'711.07
Unterstützungsfonds	26'650.00	26'650.00
Fonds Investitionsbeiträge	62'000.00	60'000.00
Fonds Präventionsprojekte	351'554.27	298'040.69
Fonds du-bist-du	72'890.00	48'915.00
Fonds freiwillige Helfer*innen	12'000.00	12'000.00
Schwankungsfonds	5'157.89	0.00
Fondskapital	530'252.16	445'605.69
Organisationskapital Jahresanfang	234'804.67	210'840.67
Jahresergebnis	9'600.00	23'964.00
Organisationskapital Jahresende	244'404.67	234'804.67
Passiven	1'259'507.39	1'067'121.43

Betriebsrechnung 2023 (CHF)

	2023	2022
Kantonale und kommunale Beiträge	1'580'484.45	963'510.51
Beiträge BAG	230'000.00	237'500.00
Freie Spenden	25'604.66	36'251.25
Zweckgebundene Spenden	24'730.00	12'130.00
Zweckgebundene Beiträge an Projekte	418'424.95	473'342.71
Erträge aus Dienstleistungen	657'811.16	706'496.54
Mitgliederbeiträge	7'194.45	10'800.00
Betriebsertrag	2'944'249.67	2'440'031.01
Projekt- oder Dienstleistungsaufwand	710'397.11	547'856.56
Personalaufwand	1'756'387.97	1'610'326.83
Raumaufwand	159'219.95	126'370.83
IT-Aufwand	145'075.13	50'226.96
Übriger Betriebsaufwand	90'934.24	77'374.32
Abschreibung	1'875.12	2'852.43
Betriebsaufwand	2'863'889.52	2'415'007.93
Betriebsergebnis	80'360.15	25'023.08
Finanzergebnis	4'829.68	5'302.89
Periodenfremder Ertrag	-18'716.00	-13'164.00
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	100.00
Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals	94'246.47	32'784.19
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Investitionsfonds	-2'000.00	-10'000.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds Präventionsprojekte	-53'513.58	6'179.81
Zuweisung (-) / Entnahme (+) du-bist-du Fonds	-23'975.00	-5'000.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Fonds Freiwillige	0.00	0.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds		
Kanton Zürich	-2'693.40	0.00
Zuweisung (-) / Entnahme (+) Schwankungsfonds		
Stadt Zürich	-2'464.49	0.00
Veränderung des Fondskapitals	-84'646.47	-8'820.19
Jahresergebnis vor Zuweisung Organisationskapital	9'600.00	23'964.00
Zuweisung Organisationskapital	-9'600.00	-23'964.00
Überschuss/Fehlbetrag nach Zuweisung	0.00	0.00

Fondskapital 2023 (CHF)

	Bestand 1.1.2023	Zuweisung	Verwen- dung	Verände- rung	Bestand 31.12.2023
Fonds Präventionsprojekte	298'040.69	65'359.19	11'845.61	53'513.58	351'554.27
Unterstützungsfonds	26'650.00	0.00	0.00	0.00	26'650.00
Fonds du-bist-du	48'915.00	23'975.00	0.00	23'975.00	72'890.00
Fonds Investitionsbeiträge	60'000.00	2'000.00	0.00	2'000.00	62'000.00
Fonds Freiwillige	12'000.00	0.00	0.00	0.00	12'000.00
Schwankungsfonds Stadt ZH	0.00	2'464.49	0.00	2'464.49	2'464.49
Schwankungsfonds Kanton ZH	0.00	2'693.40	0.00	2'693.40	2'693.40
Total Fondskapital	445'605.69	96'492.08	11'845.61	84'646.47	530'252.16

Organisationskapital 2023 (CHF)

	Bestand 1.1.2023	Zuweisung	Verwen- dung	Verände- rung	Bestand 31.12.2023
Organisationskapital	234'804.67	9'600.00	0.00	9'600.00	244'404.67

Sachanlagespiegel 2023 (CHF)

	Bestand 1.1.2023	Zuweisung	Verwen- dung	Verände- rung	Bestand 31.12.2023
Büroeinrichtungen	6'758.33	0.00	1'875.12	-1'875.12	4'883.21
Sachanlagen	6'758.33	0.00	1'875.12	-1'875.12	4'883.21

Rückstellungsspiegel 2023 (CHF)

	Bestand 1.1.2023	Zuweisung	Verwen- dung	Auflö- sung	Bestand 31.12.2023
Rückstellungen	19'584.00	60'379.85	868.00	18'716.00	60'379.85

Geldflussrechnung 2023 (CHF)

	2023	2022
Jahresergebnis vor Zuweisungen an Organisationskapital	9'600.00	23'964.00
Veränderungen des Fondskapitals	84'646.47	8'820.19
Abschreibungen	1'875.12	2'852.43
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	40'795.85	-23'716.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertschriften	-49.30	0.00
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-58'159.50	-16'311.61
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen gegenüber Gemeinwesen	-41'523.45	-22'806.91
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	57'464.13	-60'522.80
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Sonstige Forderungen	672.06	-1'348.78
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Angefangene Arbeiten	33'042.92	-33'042.92
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Aktive Rechnungsabgrenzungen	-81'165.65	-13'088.37
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-42'169.10	24'462.26
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Sonstige kurzfristigen Verbindlichkeiten	52'899.35	27'870.75
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen	-60'000.00	14'000.00
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	77'533.74	6'312.22
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Abgrenzungen für nicht erbrachte Leistungen	32'036.88	-50'900.51
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Passive Rechnungsabgrenzungen	-2'957.23	90'575.43
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	104'542.29	-22'880.62
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	0.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0.00	-205'582.00
Veränderung der Flüssige Mittel	104'542.29	-228'462.62
Bestand Flüssige Mittel per 1.1.	809'345.45	1'037'808.07
Bestand Flüssige Mittel per 31.12.	913'887.74	809'345.45
Nachweis Veränderung der Flüssige Mittel	104'542.29	-228'462.62

Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich.

ZEWO-Zertifizierung

Der Dachverband Aids-Hilfe Schweiz ist von der ZEWO zertifiziert und die SeGZ ist unterzertifiziert. Die SeGZ weist im Jahresabschluss den administrativen Aufwand, die Kosten der Mittelbeschaffung und die Kosten für Projekte nach der ZEWO-Methode separat aus.

Erläuterungen zur Bilanz

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet und bestehen aus Sichteinlagen bei der Zürcher Kantonalbank, der PostFinance, der Zahlungsplattform Payrex (Twint, Paypal etc.), SumUp (Anbieter unserer Kartenterminals) und aus den Kassenbeständen.

Festgeld

Die SeGZ hat CHF 200'000 für einen Zeitraum von drei Monaten bei der ZKB angelegt. Die Abrechnung erfolgt am 11.03.2024.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen am Jahresende CHF 106'685.00 (Vorjahr CHF 48'525.50). Hierbei handelt es sich um Rechnungen für im Berichtsjahr erbrachte Leistungen.

Sonstige kurzfristige Forderungen

Die sonstigen kurzfristigen Forderungen betragen CHF 2'252.49 (Vorjahr CHF 2'924.55). Hierbei handelt es sich um Kreditkartenguthaben.

Forderungen gegen Gemeinwesen

Bei den CHF 120'830.36 Forderungen gegen Gemeinwesen (Vorjahr CHF 79'306.91) handelt es sich um Forderungen ans BAG, CHF 55'000.00, Forderungen an die Universität Zürich, CHF 5'663.76 und Forderungen an verschiedene Schulen im Kanton Zürich, CHF 60'166.60.

Forderungen nahestehende Organisationen

Bei den CHF 3'058.67 (Vorjahr CHF 60'522.80) Forderungen an unseren Kooperationspartner «Arud Zentrum für Suchtmedizin» handelt es sich um eine Forderung für geleistete Freelancer-Stunden.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen betragen CHF 97'660.62 (Vorjahr CHF 16'494.97). Hierbei handelt es sich hauptsächlich um Forderungen an die Stadt Zürich CHF 51'407.72 und Forderungen ans BAG für die Schlussrechnung 2023 CHF 46'000.00.

Sachanlagen

Beim Anlagevermögen handelt es sich um Büroeinrichtung. Diese wurde zum 31.12.2023 mit CHF 4'883.21 (Vorjahr CHF 6'758.33) bewertet. Die Abschreibung der Vorjahre erfolgt linear mit 15 %. Die Abschreibung der Anschaffungen aus dem Jahr 2021 erfolgt degressiv mit 25 %. Im Jahr 2024 wird die Abschreibungsform zur linearen Methode gewechselt.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weisen unbezahlte Rechnungen aus dem Jahr 2023 in Höhe von CHF 54'873.96 aus (Vorjahr CHF 97'043.06).

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Verbindlichkeiten an die SVA CHF 50'965.70, Sammelstiftung Nest CHF 33'194.30 und aus Quellensteuern CHF 1'964.80, insgesamt CHF 86'224.80 (Vorjahr CHF 33'325.45).

Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinwesen sind im Berichtsjahr CHF 0.00 (Vorjahr CHF 60'000.00).

Verbindlichkeiten nahestehende Organisationen

Bei den CHF 104'306.27 Verbindlichkeiten an unseren Kooperationspartner «Arud Zentrum für Suchtmedizin» handelt es sich um Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, wie ärztliche Leistungen oder Medikamente in Höhe von CHF 64'787.40 sowie um Verbindlichkeiten aus Honoraren in Höhe von CHF 39'518.87 (Vorjahr CHF 26'772.53).

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen betragen im Berichtsjahr CHF 60'379.85 (Vorjahr CHF 19'584.00). Hier handelt es sich um Kosten im Rahmen einer Reorganisation / Einführung neuer EDV.

Abgrenzung nicht erbrachte Leistungen

Im Berichtsjahr werden CHF 32'036.88 Zuwendungen für Projekte, die im Jahr 2023 nicht vollständig abgeschlossen werden konnten, abgegrenzt (Vorjahr CHF 0.00).

Passive Rechnungsabgrenzungen

Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von CHF 147'028.80 (Vorjahr CHF 149'986.03) beinhalten ausstehende Ferien- und Mehrstundenguthaben der festangestellten Mitarbeitenden in Höhe von 13'721.11, die Abgrenzung der Dezember-Löhne der Freelancer*innen in Höhe von CHF 26'557.35 und weitere Aufwandsabgrenzungen in Höhe von CHF 11'588.54. Im Weiteren bestehen Abgrenzungen aus Geldern der Winterhilfe aus 2021 und 2023 in Höhe von CHF 6'411.80 (Vorjahr CHF 2'300), Spenden der Ernst Göhner Stiftung aus 2023 betreffend das Jahr 2024 in Höhe von CHF 33'750.00 sowie eine Teilzahlung des BAG für die Leistungsvereinbarung 2024 über CHF 55'000.00.

Unterstützungsfonds

Der Unterstützungsfonds dient zur finanziellen Unterstützung von Menschen mit HIV und STIs. Der Buchsaldo zum 31.12.2023 betrug CHF 26'650.00 (Vorjahr CHF 26'650.00).

Fonds Präventionsprojekte

Dem Fonds Präventionsprojekte wurden im Berichtsjahr CHF 65'359.19 für zukünftige Projekte zugeführt und CHF 11'845.61 entnommen. Der Buchsaldo zum 31.12.2023 betrug CHF 351'554.27 (Vorjahr CHF 304'220.50).

Fonds du-bist-du

Dem Fonds du-bist-du wurden im Jahr 2023 CHF 23'975.00 zugeführt. Der Buchsaldo belief sich zum 31.12.2023 auf CHF 72'890.00 (Vorjahr CHF 48'915.00).

Dem Fonds **Investitionsbeiträge** wurden im Berichtsjahr CHF 2'000.00 zugeführt. Der Buchsaldo des Fonds belief sich zum 31.12.2023 auf CHF 62'000.00 (Vorjahr CHF 60'000.00).

Der **Fonds Freiwillige** ist für die Finanzierung von Veranstaltungen und Weiterbildungen für Freiwilligenteams der SeGZ oder anderer Organisationen, die auf dem Gebiet HIV/STI tätig sind, bestimmt. Der Buchsaldo zum 31.12.2023 betrug unverändert CHF 12'000.00.

Schwankungsfonds Kanton Zürich

Dem Schwankungsfonds Gesundheitsdirektion des Kanton Zürich wurden im Berichtsjahr CHF 2'693.40 (Vorjahr CHF 0.00) zugeführt.

Schwankungsfonds Stadt Zürich

Im Rahmen der Leistungsvereinbarung mit der Stadt Zürich für die Jahre 2023 bis 2026 ist es gestattet, bis zu 10 % des gesprochenen Betrages als Leistungsschwankung in einem Schwankungsfonds zu verbuchen, somit maximal CHF 52'190.00. Dem Fonds wurden im Berichtsjahr CHF 2'464.49 (Vorjahr CHF 0.00) zugeführt.

Erläuterungen zur Betriebsrechnung

Kooperation Checkpoint Zürich

Die SeGZ und die «Arud Zentrum für Suchtmedizin» betreiben in Kooperation gemeinsam den «Checkpoint Zürich». Der Checkpoint Zürich ist ein Gesundheitszentrum für Schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben (MSM), sowie für queere Menschen. Er bietet medizinische, diagnostische, psychologische, psychosoziale und präventive Dienstleistungen an.

Die SeGZ ist verantwortlich für die Prävention (Beratung und Testing an VCT-Stelle, trans Beratung, mobiles Testing, Beratung sowie Betreuung von Male & Trans Sex Workers, Gassenarbeit, VCT, Kampagnen, Vortragsreihen, Peer-Projekte).

Die Arud stellt den infektiologischen Arztdienst, Psycholog*innen sowie die räumliche und technische Infrastruktur. Die Dienstleistungen des Checkpoints sind kostenpflichtig und teilweise über die Krankenversicherung abrechenbar. Die enge Verknüpfung von Präventionsarbeit und medizinischer und psychologischer Betreuung sind das eigentliche Geschäftsmodell des Checkpoints Zürich.

Die Forderungen und Verbindlichkeiten an die Arud sind unter den Positionen «Forderungen nahestehende Organisationen» und «Verbindlichkeiten nahestehende Personen» ausgewiesen.

Poliklinik

Die SeGZ hat von der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich die Bewilligung zum Betrieb der Beratung und des Testings HIV/STI (VCT) für die Allgemeinbevölkerung und Menschen mit erhöhter Exposition, im Sinne einer Poliklinik.

Kantonale und kommunale Beiträge

Der Verein erhielt im Berichtsjahr Gelder aus Leistungsvereinbarungen mit der Stadt Zürich, der Gesundheitsdirektion und Bildungsdirektion des Kantons Zürich (Lotteriefonds) sowie der ZALK (Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen).

Beitrag der Aids-Hilfe Schweiz

Aus dem Mitgliederfonds der Aids-Hilfe Schweiz wurde der SeGZ im Berichtsjahr ein Betriebsbeitrag in Höhe von CHF 50'295.83 überwiesen (Vorjahr CHF 83'767.71).

Anzahl Vollzeitstellen

Die Summe der Stellenprocente der 25 festangestellten Mitarbeitenden im Jahr 2023 (Vorjahr 26) betrug 1'310 % (Vorjahr 1'058 %). Hinzu kamen 101 Freelancer*innen, die gelegentliche Arbeitseinsätze leisteten (Vorjahr 89). Die Einsätze wurden jeweils einzeln vereinbart und es bestand keine Angebots- und keine Annahmepflicht. Die Freelancer*innen erreichten zusammen Stellenprocente von 380 % (im Vorjahr 461 %).

Vorsorgeeinrichtung

Die beitragspflichtigen Mitarbeitenden der SeGZ sind bei der Sammelstiftung NEST mit Anschlussvertrag gemäss BVG versichert. Die Finanzierung erfolgt durch die Mitarbeitenden und die Arbeitgeberin zu gleichen Teilen. Die BVG-Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2023 beliefen sich auf CHF 64'242.80 (Vorjahr CHF 55'023.55). Am 31.12.2023 bestand eine Verbindlichkeit aus Beiträgen in Höhe von CHF 33'194.30 (Vorjahr CHF 27'015.30).

Aufteilung des Gesamtaufwands

Die SeGZ erfasst den Personal- und Sachaufwand und die zuordenbaren Gemeinkosten projektbezogen. Das heisst, die direkt-zuordenbaren Projektkosten (Direktkosten, Personalkosten, Betriebsaufwand) werden auf die separaten Kostenstellen/Bereiche verbucht.

Die nicht-zuordenbaren Gemeinkosten (Raumkosten, Unterhalt, Büromaterial, IT, Abschreibungen etc.) und die Personalkosten für die Administration (Geschäftsführung, Buchhaltung, Personal etc.) werden der Geschäftsstelle belastet.

Folgende Übersicht zeigt den detaillierten Aufwand für Projekte, Mittelbeschaffung, inklusive Fundraising und Administration:

Projekt- und Dienstleistungsaufwand	2023		Vorjahr	
Personalkosten	1'447'031.17		1'297'008.63	
Gemeinkosten	996'717.89		763'972.84	
	2'443'749.06	86 %	2'060'981.47	85 %
Mittelbeschaffungsaufwand	2023		Vorjahr	
Personalkosten	82'447.02		90'253.32	
Gemeinkosten	3'039.47		5'484.80	
	85'486.49	3 %	95'738.12	4 %
Administrativer Aufwand	2023		Vorjahr	
Personalkosten	226'909.78		223'064.92	
Gemeinkosten	93'857.87		40'626.32	
	320'767.65	11 %	263'691.24	11 %
Gesamt Aufwand	2'850'003.20	100 %	2'420'410.82	100 %

Der Anteil der Kosten für Administration betrug 11 % (Vorjahr 11 %), der Anteil der Kosten für Mittelbeschaffung betrug 3 % (Vorjahr 4 %) und der Anteil für Projekte betrug 86 % (Vorjahr 85 %) vom Gesamtaufwand in 2023.

Periodenfremder Ertrag

Beim periodenfremden Ertrag handelt es sich um die Auflösung für gebildete Rückstellung für Rechts- und Beratungskosten für das Jahr 2018 in Höhe von CHF 18'716.00.

Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand in 2023 beträgt CHF 0.00 (Vorjahr CHF 100.00).

Weitere Angaben

Vorstand

- **Angelo Barrile**, Präsident
- **Fabian Gil Puente**, Kassier & Vizepräsident
- **PD Dr. med. Dominique Laurent Braun**
- **Marco Denoth** (Eintritt per 20.06.23)
- **Luca Papini** (Austritt per 01.11.23)
- **Marina Villa**
- **Barbara Wiesmann**

Entschädigung an Mitglieder der leitenden Organe

Gemäss den Statuten des Vereins vom 20.06.2023 kann dem Präsidium eine pauschale Entschädigung von jährlich maximal CHF 10'000 ausbezahlt werden. Im Berichtsjahr wurden dem Präsidenten CHF 5'000 zzgl. AG-Anteil Sozialversicherung und dem Vizepräsidenten CHF 5'000 zzgl. AG-Anteil Sozialversicherung ausbezahlt.

Geschäftsführung

Francisca Boenders, MAS Sozialmanagement

Die Offenlegung der Vergütung ist nicht notwendig.

Unentgeltliche Leistungen

Insgesamt wurden im Berichtsjahr in der SeGZ 3'847 Stunden (Vorjahr 4'409 Stunden) Freiwilligenarbeit erbracht.

Davon erbrachten die Volunteers für das Angebot du-bist-du 3'330 Stunden, der Vorstand der SeGZ 336 Stunden, die Festangestellten 137 Stunden und die Mitarbeitenden von Talk+ 44 Stunden ehrenamtliche Freiwilligenarbeit.

Leasing und leasingähnliche Verbindlichkeiten

Aus dem Mietvertrag mit der Allianz für die Räumlichkeiten Kanzleistrasse 80 bestehen insgesamt Verpflichtungen (Nettomiete ohne Nebenkosten) in Höhe von CHF 327'180.00 (Vorjahr: CHF 392'127.00) für die gesamte restliche Laufzeit bis zum 30.9.2028. Der Mietvertrag wurde im Berichtsjahr für weitere fünf Jahre, für die Zeit vom 1.10.2023 bis zum 30.9.2028, verlängert.

Für den Drucker/Kopierer bestehen Mietverbindlichkeiten bei der Firma Faigle in Höhe von CHF 735.00 bis Juli 2024. Dann endet die Mindestlaufzeit von 60 Monaten. Für die Telefonanlage bestehen Miet-/Leasingverbindlichkeiten bei der Firma Zurichnetgroup in Höhe von CHF 5'405.29 bis November 2024. Dann endet die Mindestlaufzeit von 36 Monaten.

Eventualverpflichtungen

Es sind zum Jahresende keine Verpflichtungen bekannt.

Partnerschaften, Kooperationen, vernetzte Organisationen/Personen/Institutionen

Aids-Hilfe Schweiz, Zürich • Arud Zentrum für Suchtmedizin, Zürich • Bundesamt für Gesundheit, Bern • Hepatitis Schweiz, Zürich • Kanton Zürich: Bildungsdirektion und Gesundheitsdirektion, Zürich • Perspektive Thurgau, Weinfelden • Schule Adliswil, Adliswil • Schule Opfikon, Glattbrugg • Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau • Sexuelle Gesundheit Schweiz, Bern • Stadt Zürich: Gesundheits- und Umweltschutzdepartement, Zürich • Universität Zürich, Zürich • ZALK Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen

Revisionsstelle

Die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Änderungen des Kapitals sowie der Anhang wurden von der Fidinter AG, Zürich, im Rahmen einer eingeschränkten Revision geprüft.

Die Wahl der Revisionsstelle durch die Mitgliederversammlung erfolgt alle zwei Jahre. Die nächste Wahl findet im Juni 2024 statt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2023 beeinflussen könnten.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision

an die Mitgliederversammlung des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ), Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich (SeGZ) bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang für das am 31. Dezember 2023 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Zürich, 20. März 2024

Fidinter AG

 
 **Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht**
Signiert auf Skribble.com

Gabriela Baumann-Proff
dipl. Wirtschaftsprüferin
Zugelassene Revisionsexpertin
Leitende Revisorin

 
 **Qualifizierte elektronische Signatur · Schweizer Recht**
Signiert auf Skribble.com

Andrew Rüdinger
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Dank

Wir bedanken uns herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die finanzielle Unterstützung (ab CHF 500), ohne welche die Arbeit des Vereins Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ unmöglich gewesen wäre:

- Aids-Hilfe Schweiz, Zürich
- Bächler, Roger, Wollerau
- Bundesamt für Gesundheit, Bern
- Blumer, Stefan, Zürich
- Dr. Carigiet, Erwin, Zürich
- Dougoud, Emile (im Andenken)
- Eisner, Martin, Zürich
- Ernst Göhner Stiftung, Zug
- Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Kilchberg
- Faigle, Andreas, Zürich
- Prof. Dr. med. Fehr, Jan, Zürich
- FWG Foundation, Dübendorf
- Gil Puente, Fabian, Dübendorf
- Gilead Sciences Switzerland Sàrl, Zug
- Kanton Zürich, Bildungs- und Gesundheitsdirektion, Zürich
- Kanton Zürich, Lotteriefonds, Zürich
- Dr. Lehner, Martin, Zürich
- Perspektive Thurgau, Weinfelden
- Politische Gemeinde Kilchberg
- Schläpfer, Hans Ulrich, Zollikon
- Schönholzer, Andrea, Winterthur
- Sexuelle Gesundheit Aargau, Aarau
- Stadt Zürich, Gesundheits- und Umweltdepartement
- Unilabs, Dübendorf
- Universität Zürich, Institut für Epidemiologie, Biostatistik und Prävention, Zürich
- ViiV Healthcare, Münchenbuchsee
- Walter Haefner Stiftung, Zürich
- Wettler, René, Zürich
- Winterhilfe, Zürich
- ZALK, Zürcherische Allianz Leistung & Kosten Gesundheitswesen, Zürich
- Apotheke Zur Rose, Zürich

Patronatskomitee

- **Kurt Aeschbacher**, Moderator
- **Denise Biellmann**, Eiskunstläuferin
- **Charles Clerc**, Journalist
- **Prof. Dr. med. Felix Gutzwiller**, emeritierter Professor für Sozial- und Präventivmedizin
- **Markus Ryffel**, Leichtathlet
- **Andreas Vollenweider**, Musiker

Geschäftsstelle

Sexuelle Gesundheit Zürich SeGZ
Kanzleistrasse 80, 8004 Zürich
044 455 59 00
www.segz.ch
mail@segz.ch

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag
9–13 Uhr / 14–17 Uhr

Telefonberatung

044 455 59 15

Montag

12.10–15 Uhr

Mittwoch

13.30–16.30 Uhr

Freitag

14–17 Uhr

Onlineberatung

www.segz.ch/online-beratung

Spenden

PostFinance, Bern

IBAN: CH35 0900 0000 8000 3388 5

BIC/SWIFT: POFICHBEXXX

Zürcher Kantonalbank, Zürich

IBAN: CH12 0070 0110 3000 5660 6

BIC/SWIFT: ZKBKCHZZ80A

Firmennummer Handelsregisteramt Zürich, CHE-103.897.563



Die SeGZ ist Mitglied
des Dachverbands:



AIDS-HILFE SCHWEIZ
AIDE SUISSE CONTRE LE SIDA
AIUTO AIDS SVIZZERO

* **SANTÉ SEXUELLE
SEXUELLE GESUNDHEIT
SALUTE SESSUALE**
SUISSE SCHWEIZ SVIZZERA